

Kraftvolle Bilder voller Dynamik

Wolfgang Lorenz hat die „Titanen der Rennbahn“ auf eindrucksvolle Weise in Szene gesetzt – Ausstellung in Brück

Von Andreas Koska

Brück. Diese Fotos kann man fühlen: „Man spürt die Erde beben“, Sigrid Klink aus Linthe zeigte sich begeistert von den beeindruckenden Fotos von Wolfgang Lorenz. Die Bilder des Hobby-Fotografen aus Lehmin sind jetzt im Seminarhaus „Alte Brücker Post“ zu sehen. Der Titel: „Kraft der Titanen“.

Dabei ist der Ausdruck Fotos aus der Sicht von Lorenz nicht ganz richtig: „Ich mache Bilder, keine Fotos“, versucht er zu erklären. Wenn man neben seiner intensiven Auseinandersetzung mit den Objekten auch den Bildausdruck und die Präsentation betrachtet, dann kann man diese Sichtweise nachvollziehen.

Über mehrere Jahre hat Wolfgang Lorenz das Brücker Kaltblut-Spektakel mit seiner Kamera begleitet, mehrere tausend Aufnahmen sind in dieser Zeit entstanden. Als klar war, dass es die Ausstellung geben wird, habe erst die eigentliche Arbeit begonnen, berichtet er. Zwei Monate lang habe er sich in seiner Freizeit mit dem Thema und dem, wie er sagt, Rohmaterial auseinandergesetzt. Am Ende sind 19 großformatige Fotografieren herausgekommen, die nun in Brück zu sehen sind.

„Die Bilder in dieser Ausstellung sollten mehr sein als nur gute Bilder“, betont der Hobby-Fotokünstler. Deshalb begann er, mit einer Vielzahl von Varianten zu spielen. „Alle Bilder sind eine Kombination aus einem Farbbild mit einem Schwarz-Weiß-Bild, dies ist allerdings nur versteckt erkennbar“, erklärt Lorenz. Es stimmt: Erst auf den zweiten Blick nimmt man den Unterschied wahr. Diese Bearbeitung führt dazu, dass Pferd und Reiter beziehungsweise Gespannfahrer in den Vordergrund gerückt werden, das Umfeld dahinter zurück tritt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Es sind kraftvolle Bilder voller Dynamik“, sagt Brücks Bürgermeister Karl-Heinz Borgmann. Ihm gefiel sehr, was er an den Wänden der Alten Post sah.

Wolfgang Lorenz fotografiert seit seinem 18. Lebensjahr. Vor zwölf Jahren ist er auf digitale Fotografie umgestiegen. „Analog oder digital ist egal, entscheidend ist, was rauskommt“, so sieht es der 63-jährige Mitarbeiter der Kreisverwaltung pragmatisch.

Seine erste Ausstellung hatte er vor drei Jahren in Petzow präsentiert, seitdem gab es fünf weitere. Sportfotografie ist für ihn Neuland.

„Es ist ein Versuch, Sportfotografie mit dezenten ästhetischen Mitteln in seiner Aussage zu verstärken“, unterstreicht er. In der Ausstellung sieht man, dass es wesentlich mehr ist. „Es macht uns stolz, dass es endlich eine Titanen-Ausstellung



Die Kraft friert für den Bruchteil der Sekunde ein: Mit Fototechnik und Bildbearbeitung hat der Hobby-Künstler gezaubert. FOTO: WOLFGANG LORENZ

gibt und dann diese tollen Bilder“, dankte deshalb die Pressesprecherin der „Titanen der Rennbahn“, Katharina Lindner. Sie hofft, dass auch andere Fotografen dem Beispiel folgen.

Für die Leiterin der „Alten Brücker Post“ Ricarda Müller sind die Aufnahmen ein Grund, wieder einmal Ende Juni die Pferdeveranstaltung zu besuchen. „Sie machen Lust auf die Titanen“, sagt sie. Wolfgang Lorenz indes zieht sich von dem Thema fürs Erste zurück. Er ist jetzt dabei, mit dem Behindertenbeauftragten Udo Zeller eine Fotoschau über den Rollstuhlbasketball vorzubereiten.



Wolfgang Lorenz freut sich über die gelungene Ausstellung. FOTO: A. KOSKA

Die Ausstellung

Die Fotoausstellung „Kraft der Titanen“ ist bis zum 26. Juni in der „Alten Brücker Post“ zu sehen.

Das Ende der Schau passt zum Finale der diesjährigen Pferdeschau. Die „Titanen der Rennbahn“ sind vom 24. bis 26. Juni live zu erleben.

Die Alte Post ist dienstags bis freitags sowie sonntags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Sonntags ist Wolfgang Lorenz vor Ort und steht Rede und Antwort.